

— bij gebrek aan zo'n aanpassing, het inzonderheid onmogelijk zou zijn om de bepalingen die inzake organiek reglement dringend moeten worden genomen, op hen toepasselijk te maken;

Op de voordracht van de Minister-Voorzitter, tot wiens bevoegdheid het Openbaar Ambt behoort;
Gelet op de door de Executieve na de beraadslaging van 3 september 1991 genomen beslissing,

Besluit :

Artikel 1. Voor de Diensten van de Executieve van de Franse Gemeenschap — Ministerie van Cultuur en Sociale Zaken —, worden de bepalingen van het koninklijk besluit van 19 september 1967 betreffende het administratief statuut en de bezoldigingsregeling van sommige ambtenaren in de Rijksbesturen, die belast zijn met ambten in verband met bijstand en hygiëne, aangevuld als volgt.

Artikel 6, § 1 van het voormelde koninklijk besluit van 19 september 1967, wordt aangevuld met :

« Vast afgevaardigde bij de Jeugdbescherming » | « Vast afgevaardigde 1ste klasse bij de Jeugdbescherming »

Artikel 7 bis, § 1 van het voormelde koninklijk besluit van 19 september 1967, wordt aangevuld met :

« Vast afgevaardigde 1ste klasse bij de Jeugdbescherming » | « Eerstaanwendend vast afgevaardigde bij de Jeugdbescherming »

Artikel 7 ter, § 1 van het voormelde koninklijk besluit van 19 september 1967, wordt aangevuld met :

« Eerstaanwendend vast afgevaardigde bij de Jeugdbescherming » | « Hoofd-vast afgevaardigde bij de Jeugdbescherming ».

Art. 2. Dit besluit treedt in werking de dag waarop het wordt ondertekend.

Art. 3. De Minister-Voorzitter is belast met de uitvoering van dit besluit.

Brussel, 11 september 1991.

Vanwege de Executieve van de Franse Gemeenschap :

De Minister-Voorzitter,

V. FEAUX

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 91 — 2984

[S-C — 33078]

25. JUNI 1991. — Dekret zur Unterstützung arbeitsbeschaffender Maßnahmen

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Exekutive, sanktionieren es :

Artikel 1. In Kapitel I des Dekretes vom 26. Juni 1985 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie der anerkannten Jugendorganisationen und Jugendzentren wird die Überschrift vor Artikel 6bis durch folgende Überschrift ersetzt :

« Abschnitt II — Zuschüsse zu den Personalkosten für Verwaltungs- und Koordinationspersonal ».

Art. 2. Artikel 6bis desselben Dekretes wird durch folgenden Artikel ersetzt :

« Artikel 6bis. § 1. Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann den anerkannten regionalen Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie den anerkannten Jugendorganisationen und Jugendzentren zu den Personalkosten für das dort beschäftigte Verwaltungs- und Koordinationspersonal Zuschüsse gewähren, deren Höhe durch die jeweiligen Mittel begrenzt wird, die der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu diesem Zweck im Rahmen arbeitsbeschaffender Maßnahmen von anderen offiziellen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

§ 2. Als Personalkosten, für die Zuschüsse gewährt werden können, gelten der Bruttobetrag des Gehaltes, das Urlaubsgeld, die in der zuständigen Paritätischen Kommission vereinbarte Jahresendgratifikation und die Arbeitsunfallversicherung der beschäftigten Personalmitglieder, die eine verwaltungstechnische oder koordinierende Funktion ausüben, sowie die vom Arbeitgeber in Anwendung der Gesetzgebung über die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer zu entrichtenden Beiträge.

§ 3. Um Zuschüsse zu den Personalkosten für Verwaltungs- und Koordinationspersonal erhalten zu können, müssen die Einstufung des Verwaltungs- und Koordinationspersonals durch den Arbeitgeber und die daraus resultierende Mindesthöhe des Gehaltes den Richtlinien der zuständigen Paritätischen Kommission entsprechen.

§ 4. Nach Anhörung des zuständigen begutachtenden Gremiums legt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Art der Unterlagen, die zwecks Bewilligung und Kontrolle der Verwendung der Zuschüsse einzureichen sind, die Fristen, in denen sie einzureichen sind, die Bedingungen für die Gewährung von Zuschüssen sowie die Bedingungen, unter denen ein jährlicher Zuschuß für mehr als eine Verwaltungs- oder Koordinationsperson pro Organisation oder Zentrum gewährt werden kann, fest. »

Art. 3. In Artikel 5 des Dekretes vom 5. Dezember 1988 zur Abänderung des Dekretes vom 26. Juni 1985 zur Gewährung von Zuschüssen zu den Personalkosten der anerkannten Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung sowie der anerkannten Jugendorganisationen und Jugendzentren wird die Wortfolge « und erlischt am 30. Juni 1990 » gestrichen.

Art. 4. Artikel 4bis des Dekretes vom 12. November 1985 zur Festlegung der Kriterien für die Anerkennung und Bezuschussung der Kreativen Ateliers wird durch folgenden Artikel ersetzt :

« Artikel 4bis. § 1. Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann den anerkannten Kreativen Ateliers zu den Personalkosten für das dort beschäftigte Verwaltungs- und Koordinationspersonal Zuschüsse gewähren, deren Höhe durch die jeweiligen Mittel begrenzt wird, die der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu diesem Zweck im Rahmen arbeitsbeschaffender Maßnahmen von anderen offiziellen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

§ 2. Als Personalkosten, für die Zuschüsse gewährt werden können, gelten der Bruttobetrag des Gehaltes, das Urlaubsgeld, die in der zuständigen Paritätischen Kommission vereinbarte Jahresendgratifikation und die Arbeitsunfallversicherung der beschäftigten Personalmitglieder, die eine verwaltungstechnische oder koordinierende Funktion ausüben, sowie die vom Arbeitgeber in Anwendung der Gesetzgebung über die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer zu entrichtenden Beiträge.

§ 3. Um Zuschüsse zu den Personalkosten für Verwaltungs- und Koordinationspersonal erhalten zu können, müssen die Einstufung des Verwaltungs- und Koordinationspersonals durch den Arbeitgeber und die daraus resultierende Mindesthöhe des Gehaltes den Richtlinien der zuständigen Paritätischen Kommission entsprechen.

§ 4. Nach Anhörung der anerkannten Kreativen Ateliers legt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Art der Unterlagen, die zwecks Bewilligung und Kontrolle der Verwendung der Zuschüsse einzureichen sind, die Fristen, in denen sie einzureichen sind, die Bedingungen für die Gewährung von Vorschüssen sowie die Bedingungen, unter denen ein jährlicher Zuschuß für mehr als eine Verwaltungs- oder Koordinationsperson pro Kreativem Atelier gewährt werden kann, fest. »

Art. 5. Nach Artikel 18 des Dekretes vom 28. Juni 1988 zur Regelung der Anerkennung und Bezuschussung von Amateurlustvereinigungen wird ein Artikel 18bis mit folgendem Wortlaut eingefügt :

« Artikel 18bis. § 1. Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann den anerkannten Amateurlustvereinigungen mit besonderer künstlerischer Auszeichnung zu den Personalkosten für das dort beschäftigte Verwaltungs- und Koordinationspersonal Zuschüsse gewähren, deren Höhe durch die jeweiligen Mittel begrenzt wird, die der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu diesem Zweck im Rahmen arbeitsbeschaffender Maßnahmen von anderen offiziellen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

§ 2. Als Personalkosten, für die Zuschüsse gewährt werden können, gelten der Bruttobetrag des Gehaltes, das Urlaubsgeld, die in der zuständigen Paritätischen Kommission vereinbarte Jahresendgratifikation und die Arbeitsunfallversicherung der beschäftigten Personalmitglieder, die eine verwaltungstechnische oder koordinierende Funktion ausüben, sowie die vom Arbeitgeber in Anwendung der Gesetzgebung über die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer zu entrichtenden Beiträge.

§ 3. Um Zuschüsse zu den Personalkosten für Verwaltungs- und Koordinationspersonal erhalten zu können, müssen die Einstufung des Verwaltungs- und Koordinationspersonals durch den Arbeitgeber und die daraus resultierende Mindesthöhe des Gehaltes den Richtlinien der zuständigen Paritätischen Kommission entsprechen.

§ 4. Nach Anhörung der anerkannten Amateurlustvereinigungen mit besonderer künstlerischer Auszeichnung legt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Art der Unterlagen, die zwecks Bewilligung und Kontrolle der Verwendung der Zuschüsse einzureichen sind, die Fristen, in denen sie einzureichen sind, die Bedingungen für die Gewährung von Vorschüssen sowie die Bedingungen, unter denen ein jährlicher Zuschuß für mehr als eine Verwaltungs- oder Koordinationsperson pro Vereinigung gewährt werden kann, fest. »

Art. 6. Nach Artikel 14 des Dekretes vom 26. Juni 1988 zur Regelung der Zulassung der Familien- und Seniorenhilfsdienste, der Bewilligung von Zuschüssen an diese Dienste und des Beitrags des Hilfeleistungsempfängers wird ein Artikel 14bis mit folgendem Wortlaut eingefügt :

« Artikel 14bis. § 1. Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann den zugelassenen Familien- und Seniorenhilfsdiensten Zuschüsse zu den Personalkosten für das dort beschäftigte Hilfspersonal, das nicht das Statut eines Familienhelfers oder Seniorenhelfers besitzt und das ausschließlich Putz- und Säuberungsarbeiten oder damit verbundene Verwaltungsarbeiten zugunsten der in Artikel 3 des Dekretes erwähnten Antragsteller verrichtet, gewähren; die Höhe der Zuschüsse wird durch die jeweiligen Mittel begrenzt, die der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu diesem Zweck im Rahmen arbeitsbeschaffender Maßnahmen von anderen offiziellen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

§ 2. Als Personalkosten, für die Zuschüsse gewährt werden können, gelten der Bruttobetrag des Gehaltes, das Urlaubsgeld, die in der zuständigen Paritätischen Kommission vereinbarte Jahresendgratifikation und die Arbeitsunfallversicherung der beschäftigten Personalmitglieder, die Putz- und Säuberungsarbeiten oder damit verbundene Verwaltungsarbeiten verrichten, sowie die vom Arbeitgeber in Anwendung der Gesetzgebung über die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer zu entrichtenden Beiträge.

§ 3. Um Zuschüsse zu den Personalkosten für Hilfspersonal erhalten zu können, müssen die Einstufung des Hilfspersonals durch den Arbeitgeber und die daraus resultierende Mindesthöhe des Gehaltes den Richtlinien der zuständigen Paritätischen Kommission entsprechen.

§ 4. Nach Anhörung des Kontrollausschusses für Familien- und Seniorenhilfsdienste legt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Art der Unterlagen, die zwecks Bewilligung und Kontrolle der Verwendung der Zuschüsse einzureichen sind, die Fristen, in denen sie einzureichen sind, die Bedingungen für die Gewährung von Vorschüssen sowie die Bedingungen, unter denen ein jährlicher Zuschuß für mehr als eine Hilfsperson pro Dienst gewährt werden kann, fest.

§ 5. Die Arbeiten des Hilfspersonals dürfen nicht bei den Zulassungsnormen der Dienste und der Berechnung daraus resultierender Zuschüsse berücksichtigt werden. »

Art. 7. § 1. Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft kann den anerkannten Tagesstätten, Wohnheimen und Beschützenden Werkstätten zu den Personalkosten für das dort zur Betreuung von Personen mit einer Behinderung beschäftigte Hilfspersonal Zuschüsse gewähren, deren Höhe durch die jeweiligen Mittel begrenzt wird, die der Deutschsprachigen Gemeinschaft zu diesem Zweck im Rahmen arbeitsbeschaffender Maßnahmen von anderen offiziellen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

§ 2. Als Personalkosten, für die Zuschüsse gewährt werden können, gelten der Bruttobetrag des Gehaltes, das Urlaubsgeld, die in der zuständigen Paritätischen Kommission vereinbarte Jahresendgratifikation und die Arbeitsunfallversicherung der beschäftigten Personalmitglieder, die Hilfsarbeiten zur Betreuung von Personen mit einer Behinderung verrichten, sowie die vom Arbeitgeber in Anwendung der Gesetzgebung über die soziale Sicherheit der Arbeitnehmer zu entrichtenden Beiträge.

§ 3. Um Zuschüsse zu den Personalkosten für Hilfspersonal erhalten zu können, müssen die Einstufung des Hilfspersonals durch den Arbeitgeber und die daraus resultierende Mindesthöhe des Gehaltes den Richtlinien der zuständigen Paritätischen Kommission entsprechen.

§ 4. Nach Anhörung der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge legt die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft die Art der Unterlagen, die zwecks Bewilligung und Kontrolle der Verwendung der Zuschüsse einzureichen sind, die Fristen, in denen sie einzureichen sind, die Bedingungen für die Gewährung von Vorschüssen sowie die Bedingungen, unter denen ein jährlicher Zuschuß für mehr als eine Hilfsperson pro Tagesstätte, Wohnheim oder Beschützende Werkstätte gewährt werden kann, fest.

Art. 8. Vorliegendes Dekret tritt rückwirkend am 30. Juni 1990 in Kraft.
Vom Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft angenommen.

Eupen, den 25. Juni 1991.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, daß es durch das *Belgischen Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Eupen, den 25. Juni 1991.

Der Vorsitzende der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Unterricht und Ausbildung,
Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,
B. BENTGES

Der Gemeinschaftsminister für Medien, Erwachsenenbildung,
Behindertenpolitik, Sozialhilfe und Berufsumschulung,
K.-H. LAMBERTZ

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 91 — 2984

[S-C — 33078]

25 JUIN 1991. — Décret soutenant des mesures en faveur de l'emploi

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Exécutif, sanctionnons ce qui suit :

Article 1er. Au Chapitre Ier du décret du 26 juin 1985 accordant des subventions aux frais de personnel des organisations reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes ainsi que des organisations et des centres de jeunesse reconnus, le titre de l'article 6bis est remplacé par le libellé suivant :

« Section II — Subventions aux frais de personnel pour le personnel administratif et de coordination »

Art. 2. L'article 6bis du même décret est remplacé par le libellé suivant :

« Article 6bis. § 1er. L'Exécutif de la Communauté germanophone peut accorder aux organisations régionales reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes ainsi qu'aux organisations et centres de jeunesse reconnus des subventions aux frais de personnel pour le personnel administratif et de coordination y occupé, subventions dont le montant est limité par les crédits mis à cette fin à la disposition de la Communauté germanophone par d'autres instances officielles dans le cadre de mesures favorisant l'emploi.

§ 2. Sont considérés comme frais de personnel pour lesquels des subventions peuvent être accordées le montant brut du traitement, le pécule de vacances, les primes de fin d'années décidées au sein de la Commission paritaire compétente et l'assurance pour accidents du travail des membres du personnel occupés qui exercent une fonction technico-administrative ou coordinatrice, ainsi que les cotisations patronales dues en application de la législation sur la sécurité sociale des travailleurs.

§ 3. Pour pouvoir recevoir des subventions aux frais de personnel pour le personnel administratif et de coordination, la classification du personnel administratif et de coordination établie par l'employeur ainsi que le montant minimal des traitements en résultant doivent respecter les directives de la Commission paritaire compétente.

§ 4. Après audition de l'instance compétente chargée de donner son avis, l'Exécutif de la Communauté germanophone fixe la nature des documents à introduire en vue de l'octroi et du contrôle de l'utilisation des subventions, les délais d'introduction de ceux-ci, les conditions d'octroi d'avances ainsi que les conditions dans lesquelles une subvention annuelle peut être accordée pour plus d'un membre du personnel administratif ou de coordination par organisation ou par centre. »

Art. 3. A l'article 5 du décret du 5 décembre 1988 portant modification du décret du 26 juin 1985 accordant des subventions aux frais de personnel des organisations reconnues pour l'éducation populaire et la formation des adultes ainsi que des organisations et des centres de jeunesse reconnus, le passage « et perd ses effets au 30 juin 1990 » est supprimé.

Art. 4. L'article 4bis du décret du 12 novembre 1985 fixant les critères d'agrément et de subventionnement d'ateliers créatifs est remplacé par le libellé suivant :

« Article 4bis. § 1er. L'Exécutif de la Communauté germanophone peut accorder aux ateliers créatifs agréés des subventions aux frais de personnel pour le personnel administratif et de coordination y occupé, subventions dont le montant est limité par les crédits mis à cette fin à la disposition de la Communauté germanophone par d'autres instances officielles dans le cadre de mesures favorisant l'emploi.

§ 2. Sont considérés comme frais de personnel pour lesquels des subventions peuvent être accordées le montant brut du traitement, le pécule de vacances, les primes de fin d'années décidées au sein de la Commission paritaire compétente et l'assurance pour accidents du travail des membres du personnel occupés qui exercent une fonction technico-administrative ou coordinatrice, ainsi que les cotisations patronales dues en application de la législation sur la sécurité sociale des travailleurs.

§ 3. Pour pouvoir recevoir des subventions aux frais de personnel pour le personnel administratif et de coordination, la classification du personnel administratif et de coordination établie par l'employeur ainsi que le montant minimal des traitements en résultant doivent respecter les directives de la Commission paritaire compétente.

§ 4. Après audition des ateliers créatifs agréés, l'Exécutif de la Communauté germanophone fixe la nature des documents à introduire en vue de l'octroi et du contrôle de l'utilisation des subventions, les délais d'introduction de ceux-ci, les conditions d'octroi d'avances ainsi que les conditions dans lesquelles une subvention annuelle peut être accordée pour plus d'un membre du personnel administratif ou de coordination par atelier créatif. »

Art. 5. Après l'article 18 du décret du 28 juin 1988 réglant l'agrément et le subventionnement des associations d'art amateur, il est inséré un article 18bis dont la teneur suit :

« Article 18bis. § 1er. L'Exécutif de la Communauté germanophone peut accorder aux associations d'art amateur agréées ayant une distinction artistique particulière des subventions aux frais de personnel pour le personnel administratif et de coordination y occupé, subventions dont le montant est limité par les crédits mis à cette fin à la disposition de la Communauté germanophone par d'autres instances officielles dans le cadre de mesures favorisant l'emploi.

§ 2. Sont considérés comme frais de personnel pour lesquels des subventions peuvent être accordées le montant brut du traitement, le pécule de vacances, les primes de fin d'années décidées au sein de la Commission paritaire compétente et l'assurance pour accidents du travail des membres du personnel occupés qui exercent une fonction technico-administrative ou coordinatrice, ainsi que les cotisations patronales dues en application de la législation sur la sécurité sociale des travailleurs.

§ 3. Pour pouvoir recevoir des subventions aux frais de personnel pour le personnel administratif et de coordination, la classification du personnel administratif et de coordination, établie par l'employeur ainsi que le montant minimal des traitements en résultant doivent respecter les directives de la Commission paritaire compétente.

§ 4. Après audition des associations d'art amateur agréées ayant une distinction artistique particulière, l'Exécutif de la Communauté germanophone fixe la nature des documents à introduire en vue de l'octroi et du contrôle de l'utilisation des subventions, les délais d'introduction de ceux-ci, les conditions d'octroi d'avances ainsi que les conditions dans lesquelles une subvention annuelle peut être accordée pour plus d'un membre du personnel administratif ou de coordination par association. »

Art. 6. Après l'article 14 du décret du 26 juin 1986 réglant l'agrément des services d'aide aux familles et aux personnes âgées, l'octroi de subventions à ces services et la contribution du bénéficiaire de l'aide, il est inséré un article 14bis dont la teneur suit :

« Article 14bis. § 1er. L'Exécutif de la Communauté germanophone peut accorder aux services agréés d'aide aux familles et aux personnes âgées des subventions aux frais de personnel pour le personnel aidant y occupé, n'ayant pas le statut d'une aide familiale ou d'une aide senior, et qui accomplit uniquement des tâches ménagères ou un travail administratif s'y rapportant en faveur du demandeur visé à l'article 3 du décret; le montant des subventions est limité par les crédits mis à cette fin à la disposition de la Communauté germanophone par d'autres instances officielles dans le cadre de mesures favorisant l'emploi.

§ 2. Sont considérés comme frais de personnel pour lesquels des subventions peuvent être accordées le montant brut du traitement, le pécule de vacances, les primes de fin d'années décidées au sein de la Commission paritaire compétente et l'assurance pour accidents du travail des membres du personnel occupés qui accomplissent des tâches ménagères ou un travail administratif s'y rapportant, ainsi que les cotisations patronales dues en application de la législation sur la sécurité sociale des travailleurs.

§ 3. Pour pouvoir recevoir des subventions aux frais de personnel pour le personnel aidant, la classification du personnel aidant établie par l'employeur ainsi que le montant minimal des traitements en résultant doivent respecter les directives de la Commission paritaire compétente.

§ 4. Après audition du comité de contrôle des services d'aide aux familles et aux personnes âgées, l'Exécutif de la Communauté germanophone fixe la nature des documents à introduire en vue de l'octroi et du contrôle de l'utilisation des subventions, les délais d'introduction de ceux-ci, les conditions d'octroi d'avances ainsi que les conditions dans lesquelles une subvention annuelle peut être accordée pour plus d'une aide par service.

§ 5. Les tâches accomplies par le personnel aidant ne peuvent être retenues dans les normes d'agrément des services et dans le calcul des subventions en découlant. »

Art. 7. § 1er. L'Exécutif de la Communauté germanophone peut accorder aux centres de jours, foyers d'accueil et ateliers protégés agréés des subventions aux frais de personnel pour le personnel aidant y occupé pour encadrer les personnes handicapées, subventions dont le montant est limité par les crédits mis à cette fin à la disposition de la Communauté germanophone par d'autres instances officielles dans le cadre de mesures favorisant l'emploi.

§ 2. Sont considérés comme frais de personnel pour lesquels des subventions peuvent être accordées le montant brut du traitement, le pécule de vacances, les primes de fin d'années décidées au sein de la Commission paritaire compétente et l'assurance pour accidents du travail des membres du personnel occupés à l'encadrement de personnes handicapées, ainsi que les cotisations patronales dues en application de la législation sur la sécurité sociale des travailleurs.

§ 3. Pour pouvoir recevoir des subventions aux frais de personnel pour le personnel aidant, la classification du personnel aidant établie par l'employeur ainsi que le montant minimal des traitements en résultant doivent respecter les directives de la Commission paritaire compétente.

§ 4. Après audition du « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » (Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées ainsi que pour l'assistance sociale spéciale), l'Exécutif fixe la nature des documents à introduire en vue de l'octroi et du contrôle de l'utilisation des subventions, les délais d'introduction de ceux-ci, les conditions d'octroi d'avances ainsi que les conditions dans lesquelles une subvention annuelle peut être accordée pour plus d'une aide par centre de jour, foyer d'accueil ou atelier protégé.

Art. 8. Le présent décret entre en vigueur le 30 juin 1990 avec effet rétroactif.

Adopté par le Conseil de la Communauté germanophone.

Eupen, le 25 juin 1991

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au Moniteur Belge.

Eupen, le 25 juin 1991.

Le Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,
J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation,
de la Culture, de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,
B. GENTGES

Le Ministre communautaire des Médias, de la Formation des Adultes,
de la Politique des Handicapés, de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle,
K.-H. LAMBERTZ

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 91 — 2984

[S-C — 33078]

25 JUNI 1991. — Decreet houdende ondersteuning van maatregelen tot bevordering van de werkgelegenheid

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt:

Artikel 1. In Hoofdstuk I van het decreet van 26 juni 1985 houdende toekenning van toelagen voor de personeelskosten van de erkende organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen alsook van de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra wordt het opschrift van artikel 6bis vervangen als volgt:

« Tweede sectie — Toelagen voor de personeelskosten van het administratieve en coördinatiepersoneel ».

Art. 2. Artikel 6bis van hetzelfde decreet wordt vervangen als volgt:

« Artikel 6bis, § 1. De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap kan de erkende gewestelijke organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen toelagen toekennen voor de personeelskosten van het aangestelde administratieve en coördinatiepersoneel, toelagen waarvan het bedrag beperkt wordt door de middelen die ter beschikking van de Duitstalige Gemeenschap worden gesteld door andere officiële instanties in het kader van maatregelen tot bevordering van de werkgelegenheid.

§ 2. Als personeelskosten waarvoor toelagen kunnen worden toegekend gelden het brutobedrag van de wedde, het vakantiegeld, de eindejaarspremie besloten in het midden van de bevoegde paritaire Commissie en de verzekering tegen ongevallen voor de aangestelde personeelsleden die een technisch-administratieve of coördinatiefunctie uitoefenen, alsmede de bijdragen die de werkgever in toepassing van de wetgeving betreffende de sociale zekerheid van de werknemers moet betalen.

§ 3. Om toelagen voor de personeelskosten van het administratieve en coördinatiepersoneel te mogen bekomen moeten de door de werkgever opgestelde classificering van het administratieve en coördinatiepersoneel alsmede het daaruit resulterend minimaal bedrag van de wedden aan de richtlijnen van de bevoegde paritaire Commissie beantwoorden.

§ 4. Na de bevoegde adviserende commissie te hebben gehoord bepaalt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de aard van de documenten die met het oog op de toekenning van en het toezicht op de aanwending van de toelagen moeten worden ingediend, de termijnen om deze documenten in te dienen, de voorwaarden voor de toekenning van voorschotten, alsmede de voorwaarden waaronder een jaarlijkse toelage voor meer dan één lid van het administratieve en coördinatiepersoneel per organisatie of per centra mag worden toegekend. »

Art. 3. In artikel 5 van het decreet van 5 december 1988 tot wijziging van het decreet van 26 juni 1985 houdende toekenning van toelagen voor de personeelskosten van de erkende organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen alsook van de erkende jeugdorganisaties en jeugdcentra wordt de passage « en verliest zijn geldigheid op 30 juni 1990 » geschrapt.

Art. 4 Artikel 4bis van het decreet van 12 november 1985 tot vaststelling van de selectie- en subsidiëeringscriteria voor creatieve ateliers wordt vervangen als volgt:

« Artikel 4bis, § 1. De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap kan de erkende creatieve ateliers toelagen toekennen voor de personeelskosten van het aangestelde administratieve en coördinatiepersoneel, toelagen waarvan het bedrag beperkt wordt door de middelen die ter beschikking van de Duitstalige Gemeenschap worden gesteld door andere officiële instanties in het kader van maatregelen tot bevordering van de werkgelegenheid.

§ 2. Als personeelskosten waarvoor toelagen kunnen worden toegekend gelden het brutobedrag van de wedde, het vakantiegeld, de eindejaarspremie besloten in het midden van de bevoegde paritaire Commissie en de verzekering tegen ongevallen voor de aangestelde personeelsleden die een technisch-administratieve of coördinatiefunctie uitoefenen, alsmede de bijdragen die de werkgever in toepassing van de wetgeving betreffende de sociale zekerheid van de werknemers moet betalen.

§ 3. Om toelagen voor de personeelskosten van het administratieve en coördinatiepersoneel te mogen bekomen moeten de door de werkgever opgestelde classificering van het administratieve en coördinatiepersoneel alsmede het daaruit resulterend minimaal bedrag van de wedden aan de richtlijnen van de bevoegde paritaire Commissie beantwoorden.

§ 4. Na de erkende creatieve ateliers te hebben gehoord bepaalt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de aard van de documenten die met het oog op de toekenning van en het toezicht op de aanwending van de toelagen moeten worden ingediend, de termijnen om deze documenten in te dienen, de voorwaarden voor de toekenning van voorschotten, alsmede de voorwaarden waaronder een jaarlijkse toelage voor meer dan één lid van het administratieve en coördinatiepersoneel per creatief atelier mag worden toegekend. »

Art. 5. Na het artikel 18 van het decreet van 28 juni 1988 tot regeling van de erkenning en subsidiëring van de verenigingen voor amateurkunst wordt een artikel 18bis ingevoegd dat luidt als volgt:

« Artikel 18bis, § 1. De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap kan de erkende verenigingen voor amateurkunst met een bijzondere kunstonderscheiding toelagen toekennen voor de personeelskosten van het aangestelde administratieve en coördinatiepersoneel, toelagen waarvan het bedrag beperkt wordt door de middelen die ter beschikking van de Duitstalige Gemeenschap worden gesteld door andere officiële instanties in het kader van maatregelen tot bevordering van de werkgelegenheid.

§ 2. Als personeelskosten waarvoor toelagen kunnen worden toegekend gelden het brutobedrag van de wedde, het vakantiegeld, de eindejaarspremie besloten in het midden van de bevoegde paritaire Commissie en de verzekering tegen ongevallen voor de aangestelde personeelsleden die een technisch-administratieve of coördinatiefunctie uitoefenen, alsmede de bijdragen die de werkgever in toepassing van de wetgeving betreffende de sociale zekerheid van de werknemers moet betalen.

§ 3. Om toelagen voor de personeelskosten van het administratieve en coördinatiepersoneel te mogen bekomen moeten de door de werkgever opgestelde classificering van het administratieve en coördinatiepersoneel alsmede het daaruit resulterend minimaal bedrag van de wedden aan de richtlijnen van de bevoegde paritaire Commissie beantwoorden.

§ 4. Na de erkende verenigingen voor amateurkunst met een bijzondere kunstonderscheiding te hebben gehoord bepaalt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de aard van de documenten die met het oog op de toekenning van en het toezicht op de aanwending van de toelagen moeten worden ingediend, de termijnen om deze documenten in te dienen, de voorwaarden voor de toekenning van voorschotten, alsmede de voorwaarden waaronder een jaarlijkse toelage voor meer dan één lid van het administratieve en coördinatiepersoneel per vereniging mag worden toegekend. »

Art. 6. Na het artikel 14 van het decreet van 26 juni 1986 tot regeling van de erkenning van de diensten voor gezins- en bejaardenhulp, van de toekenning van subsidies aan deze diensten en van de bijdragen van de beneficiant van de hulp wordt een artikel 14bis toegevoegd dat luidt als volgt :

« Artikel 14bis. § 1. De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap kan de erkende diensten voor gezins- en bejaardenhulp toelagen toekennen voor de personeelskosten van het aangestelde hulppersoneel dat het statuut van een gezinshelp(st)er of bejaardenhelp(st)er niet bezit en ten gunste van de aanvrager bedoeld in artikel 3 van het decreet uitsluitend het huiswerk en het administratief werk, dat ermee gepaard gaat, verricht; het bedrag van de toelagen wordt beperkt door middelen die ter beschikking van de Duitstalige Gemeenschap worden gesteld door andere officiële instanties in het kader van maatregelen tot bevordering van de werkgelegenheid.

§ 2. Als personeelskosten waarvoor toelagen kunnen worden toegekend gelden het brutobedrag van de wedde, het vakantiegeld, de eindejaarspremie besloten in het midden van de bevoegde paritaire Commissie en de verzekering tegen ongevallen voor de aangestelde personeelsleden die het huiswerk en het administratief werk, dat ermee gepaard gaat, verricht alsmede de bijdragen die de werkgever in toepassing van de wetgeving betreffende de sociale zekerheid van de werknemers moet betalen.

§ 3. Om toelagen voor de personeelskosten van het hulppersoneel te mogen bekomen moeten de door de werkgever opgestelde classificering van het hulppersoneel alsmede het daaruit resulterend minimaal bedrag van de wedden aan de richtlijnen van de bevoegde paritaire Commissie beantwoorden.

§ 4. Na de controlecommissie van de diensten voor gezins- en bejaardenhulp te hebben gehoord bepaalt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de aard van de documenten die met het oog op de toekenning van en het toezicht op de aanwending van de toelagen moeten worden ingediend, de termijnen om deze documenten in te dienen, de voorwaarden voor de toekenning van voorschotten, alsmede de voorwaarden waaronder een jaarlijkse toelage voor meer dan één lid van het hulppersoneel per dienst mag worden toegekend.

§ 5. Het werk verricht door het hulppersoneel mag niet in aanmerking worden genomen bij de erkenningsnormen van de diensten en de berekening van de daaruit resulterende toelagen. »

Art. 7. § 1. De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap kan de erkende dagcentra, wooncentra en beschutte werkplaatsen toelagen toekennen voor de personeelskosten van het personeel aangesteld om voor de begeleiding van personen met een handicap te zorgen; het bedrag van de toelagen wordt beperkt door de middelen die ter beschikking van de Duitstalige Gemeenschap worden gesteld door andere officiële instanties in het kader van maatregelen tot bevordering van de werkgelegenheid.

§ 2. Als personeelskosten waarvoor toelagen kunnen worden toegekend gelden het brutobedrag van de wedde, het vakantiegeld, de eindejaarspremie besloten in het midden van de bevoegde paritaire Commissie en de verzekering tegen ongevallen voor de aangestelde personeelsleden die hulpwerk verrichten op het gebied van de begeleiding van personen met een handicap alsmede de bijdragen die de werkgever in toepassing van de wetgeving betreffende de sociale zekerheid van de werknemers moet betalen.

§ 3. Om toelagen voor de personeelskosten van het hulppersoneel te mogen bekomen moeten de door de werkgever opgestelde classificering van het hulppersoneel alsmede het daaruit resulterend minimaal bedrag van de wedden aan de richtlijnen van de bevoegde paritaire Commissie beantwoorden.

§ 4. Na de « Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge » (Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap alsmede voor de bijzondere sociale bijstandsverlening) te hebben gehoord bepaalt de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap de aard van de documenten die met het oog op de toekenning van en het toezicht op de aanwending van de toelagen moeten worden ingediend, de termijnen om deze documenten in te dienen, de voorwaarden voor de toekenning van voorschotten, alsmede de voorwaarden waaronder een jaarlijkse toelage voor meer dan één lid van het hulppersoneel per dagcentrum, wooncentrum of beschutte werkplaats mag worden toegekend. »

Art. 8. Dit decreet treedt in werking op 30 juni 1990 met terugwerkende kracht.

Door de Raad van de Duitstalige Gemeenschap aangenomen.

Eupen, 25 juni 1991.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen, 25 juni 1991.

De Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,
J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming,
Cultuur, Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,
B. GENTGES

De Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming,
Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing,
K.-H. LAMBERTZ